

Schreibaufgabe 2016

Eine kleine Geschichte pro Tag

Von Felicity

Tag 33: Wärmflasche (Attack on Titan)

Die ersten Anzeichen waren nur im Nachhinein zu erkennen gewesen. Eren hatte beim Abendessen unüblich wenig Appetit gehabt, das war Armin durchaus aufgefallen, aber er hatte sich nicht wirklich etwas dabei gedacht, das kam ab und an zu, wenn Eren etwas durch den Kopf ging.

Als sein bester Freund würde er zwar scherzhaft anmerken, dass Eren ohnehin nie dachte, aber in Wahrheit wusste er natürlich, dass das nicht stimmte. Eren grübelte nur fast nie, aber wenn er es tat, war das selten gut für ihn und meistens endete es damit, dass er währenddessen nicht ansprechbar war und kaum aß, trank oder irgendwie reagierte.

Allerdings hatte Eren sofort wieder normal gegessen, als Jean einen abfälligen Kommentar über seine Spatzenportion losgelassen hatte. Oder eher, die beiden hatten sich ihr übliches Blickduell und - wenn man das überhaupt so nennen konnte - Wortgefecht gehabt, ehe beide sich schwer auf die Bänke fallen ließen und Suppe und Brot fast schon in Rekordzeit herunter schlangen.

Auch der Abwasch und Abendappell waren unauffällig gewesen, erst, als sie in den Schlafräum kamen, wurde es seltsam. Mit einem Mal schien es fast, als würde die Stimmung umschlagen, Erens Gesicht wurde angespannt, als ob er krampfhaft versuchen würde etwas schweren zu tun und seine ganze Haltung wurde leicht gebückt.

„Was ist?“, fragte Armin langsam doch etwas besorgt, doch Eren blinzelte erschrocken und schüttelte den Kopf.

„Nichts, nichts, ich ... bin nur müde. Ich leg mich schon mal hin, ja?“

Das war nun wirklich eher besorgniserregend, als alles andere, aber Armin nickte.

„Okay, sag, wenn du was brauchst, ich geh kurz duschen.“

Von Eren kam nur ein zustimmendes Schnauben, aber Armin nahm es für den Moment hin. Er beeilte sich allerdings und als er zurück kam, war eingetreten, was er befürchtet hatte. Eren lag auf dem Bett, atmete schwer und Schweiß lief über sein Gesicht. Er wirkte angespannt und verkrampft und ... als hätte er Schmerzen.

„Eren?“ Der gab nur einen ziemlich undefinierbaren Laut von sich und als Armin zu ihm kam und die Haare aus seinem Gesicht strich, blinzelte er. „Du hast ja Fieber!“

„Ja, hat er.“

Armin drehte sich um. „Captain ...“ Levi unterbrach ihn mit einer Geste und kam ins Zimmer. „Ich war vorhin kurz da um nach dem Rechten zu sehen. Offensichtlich hat er sich schön was eingefangen.“ Er schnaubte ironisch. „Wird Hanji freuen, neue Info, er

kann krank werden ..."

Armin wich automatisch ein Stück zurück, als Levi ans Erens Bett trat und ihm ein feuchtes Tuch auf die Stirn legte und anschließend zwei um seine Beine wickelte. Eren schien halb zu schlafen, aber er wand sich leicht und griff immer wieder nach seinem Bauch.

„Ich glaube ...“

„Ja.“ Levi griff in die Tasche, die er mitgebracht hatte und zog einen braunen ... Trinkbeutel heraus? Er legte ihn neben Eren und gegen seinen Bauch, was den Jungen dazu brachte sich wegzubewegen, zwei Sekunden später aber griff Eren danach und drückte den Beutel gegen seinen Bauch.

Levi nickte, deckte Eren zu und wand sich um. „Offensichtlich hat er sich was im Magen geholt. Wenn das morgen nicht besser ist, komm sofort zu mir. Oder heute Nacht, wenn es schlimmer wird.“

Armin nickte automatisch langsam und sah seinen Vorgesetzten etwas überrascht an. Er hätte nie gedacht, dass Levi über medizinische Kenntnisse verfügte.

Während sie noch kurz dort standen, wurde Eren merklich ruhiger und warf sich nicht mehr ganz so hin und her. Levi nickte darauf nur.

„Was haben Sie ihm gegeben?“

„Eine Wärmflasche.“

Armin blinzelte. „Eine Wärmflasche?“

„Ja, sie hilft bei Bauchschmerzen. Und auch wenn er Fieber hat, seine Haut ist kalt, sie spendet Wärme, so wird er hoffentlich darüber einschlafen und morgen gesund aufwachen. Wenn nicht kann er sich auf jeden Fall was anhören.“

Levi schnaubte und wand sich zum Gehen. Armin war nicht sicher, ob er sich verhörte, als Levi hinzufügte: „Funktioniert bei kleinen Kindern auch immer ...“